PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6 :
B41L 1/22

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: **WO 97/35729**

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 2. Oktober 1997 (02.10.97)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP97/01171

(22) Internationales Anmeldedatum: 7. März 1997 (07.03.97)

(30) Prioritätsdaten:
9600268 26. März 1996 (26.03.96) BE

(71) Anmelder: MONTI N.V.-S.A. [BE/BE]; Antwerpsesteenweg 386, B-2500 Lier (BE).

(72) Erfinder: VAN DEN BERGH, Theo; Leibeeklaan 2, B-2270 Herenthout (BE).

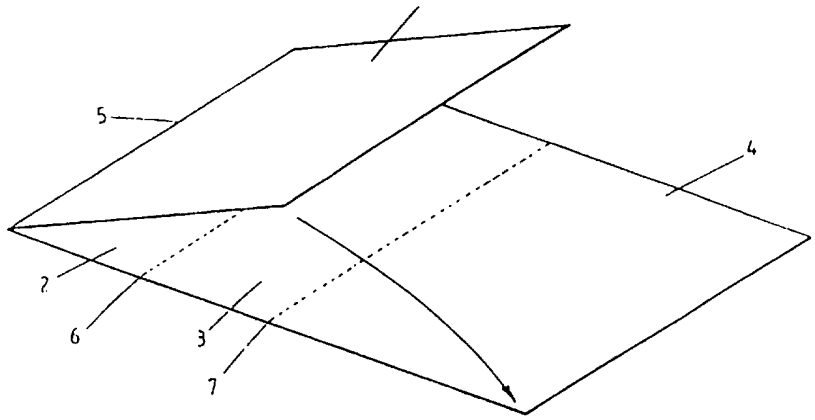
(74) Anwalt: ANDRES, Angelika; Esselte Meto International GmbH, Westerwaldstrasse 3-13, D-64646 Heppenheim (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GE, HU, IL, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, UZ, VN, ARIPO Patent (GH, KE, LS, MW, SD, SZ, UG), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht
Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: FORM FOR USE IN NON-IMPACT PRINTERS

(54) Bezeichnung: VORDRUCK ZUR VERWENDUNG IN ANSCHLAGFREIEN DRUCKERN



(57) Abstract

The invention relates to a form for use in non-impact printers, in which the form consists of four sections (1, 2, 3, 4), where section (1) is at the top and section (4) at the bottom, the individual sections are separated from one another by parallel fold lines or perforations (5, 6, 7). The surface of the top section (1) is equal to the total surface of the two successive sections (2, 3), over which the top section (1) is folded before printing so that it can also be folded over section (4) after printing. An image can be transferred to section (4) by mechanical or chemical copying processes, while section (1) is printed.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft einen Vordruck zur Verwendung in anschlagfreien Druckern und ist dadurch gekennzeichnet, daß der Vordruck aus vier Abschnitten (1, 2, 3, 4) besteht, wobei Abschnitt (1) den oberen Abschnitt und Abschnitt (4) den unteren Abschnitt bildet, daß die einzelnen Abschnitte durch parallele Falzlinien oder Perforierungen (5, 6, 7) voneinander getrennt sind und der obere Abschnitt (1) eine Fläche umfaßt, die gleich der Gesamtfläche der beiden anschließenden Abschnitte (2, 3) ist, über die der obere Abschnitt (1) vor dem Druck gefaltet wird, so daß er nach dem Druckvorgang außerdem über den Abschnitt (4) gefaltet werden kann, und daß auf Abschnitt (4) ein Bild übertragen werden kann mittels mechanischer oder chemischer Durchschreibeverfahren, indem Abschnitt (1) mit Druck beaufschlagt wird.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	**ES**	Spanien	**LS**	Lesotho	**SI**	Slowenien
AM	Armenien	**FI**	Finnland	**LT**	Litauen	**SK**	Slowakei
AT	Österreich	**FR**	Frankreich	**LU**	Luxemburg	**SN**	Senegal
AU	Australien	**GA**	Gabun	**LV**	Lettland	**SZ**	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	**GB**	Vereinigtes Königreich	**MC**	Monaco	**TD**	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	**GE**	Georgien	**MD**	Republik Moldau	**TG**	Togo
BB	Barbados	**GH**	Ghana	**MG**	Madagaskar	**TJ**	Tadschikistan
BE	Belgien	**GN**	Guinea	**MK**	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	**TM**	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	**GR**	Griechenland			**TR**	Türkei
BG	Bulgarien	**HU**	Ungarn	**ML**	Mali	**TT**	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	**IE**	Irland	**MN**	Mongolei	**UA**	Ukraine
BR	Brasilien	**IL**	Israel	**MR**	Mauretanien	**UG**	Uganda
BY	Belarus	**IS**	Island	**MW**	Malawi	**US**	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	**IT**	Italien	**MX**	Mexiko		
CF	Zentralafrikanische Republik	**JP**	Japan	**NE**	Niger	**UZ**	Usbekistan
CG	Kongo	**KE**	Kenia	**NL**	Niederlande	**VN**	Vietnam
CH	Schweiz	**KG**	Kirgisistan	**NO**	Norwegen	**YU**	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	**KP**	Demokratische Volksrepublik Korea	**NZ**	Neuseeland	**ZW**	Zimbabwe
CM	Kamerun			**PL**	Polen		
CN	China	**KR**	Republik Korea	**PT**	Portugal		
CU	Kuba	**KZ**	Kasachstan	**RO**	Rumänien		
CZ	Tschechische Republik	**LC**	St. Lucia	**RU**	Russische Föderation		
DE	Deutschland	**LI**	Liechtenstein	**SD**	Sudan		
DK	Dänemark	**LK**	Sri Lanka	**SE**	Schweden		
EE	Estland	**LR**	Liberia	**SG**	Singapur		

Vordruck zur Verwendung in anschlagfreien Druckern

Die Erfindung bezieht sich auf einen Vordruck (Formular) zur Verwendung in anschlagfreien (non-impact) Druckern.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Vordruck der vorstehend genannten Art zu entwickeln, der nach dem Druck als herkömmliches Durchschreibeformular verwendet werden kann, abgesehen davon, daß er im wesentlichen dazu dient, mittels eines sogenannten anschlagfreien Druckers bedruckt zu werden.

Zur Lösung dieser Aufgabe besteht der Vordruck erfindungsgemäß aus vier Abschnitten, wobei der erste Abschnitt den oberen Abschnitt und der vierte Abschnitt den unteren Abschnitt bildet, wobei die einzelnen Abschnitte durch parallele Falzlinien oder Perforierungen voneinander getrennt sind und der obere Abschnitt eine Fläche umfaßt, die gleich der Gesamtfläche der beiden anschließenden Abschnitte ist, über die der obere Abschnitt vor dem Druck gefaltet wird, so daß er nach dem Druckvorgang außerdem über den unteren Abschnitt gefaltet werden kann und auf diesen unteren Abschnitt mittels mechanischer oder chemischer Durchschreibeverfahren ein Bild übertragen werden kann, indem auf den oberen Abschnitt Druck ausgeübt wird.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Vordrucks für anschlagfreie

Druckgeräte, ohne eine Beschränkung der Erfindung darzustellen. Die Bezugsziffern beziehen sich auf die beigefügten Zeichnungen. Es zeigt:

Fig. 1: einen Vordruck nach der Erfindung in geöffnetem Zustand,

Fig. 2: den Vordruck gemäß Fig. 1, wobei der erste Abschnitt gerade über die Abschnitte 2 und 3 gefaltet wird (in dieser Stellung werden die Vordrucke auf den Druckern bearbeitet) und

Fig. 3: den Vordruck nach Fig. 1, wobei der erste Abschnitt außerdem über den Abschnitt 4 gefaltet wird.

Mit anschlagfreien Druckern ist es nicht möglich, einen Text auf nachfolgende Blätter eines mehrlagigen Vordrucks oder Dokuments zu drucken. In der Praxis enthält ein solcher mehrlagiger Vordruck mehrere Durchschläge. Es ist demzufolge offensichtlich, daß mit anschlagfreien Druckern lediglich das obere Blatt des mehrlagigen Dokuments bedruckt werden kann.

Will man nun dennoch einen sogenannten Vordrucksatz (self-copying form) mit anschlagfreien Druckern bedrucken, so muß jedes nachfolgende Blatt einzeln bedruckt werden. In einem weiteren abschließenden Bearbeitungsvorgang werden dann diese Einzelblätter wieder zusammengefügt, zum Beispiel durch Kleben oder eine sonstige Verbindung.

Bei der Erstellung eines Vordrucksatzes müssen die einzelnen Blätter mit der bzw. den erforderlichen chemischen Durchschreibeschicht bzw. -schichten beschichtet werden, für den Fall, daß sie mit anschlagfreien Druckern bedruckt werden, und diese Blätter müssen dann in der richtigen Reihenfolge eingelegt werden.

Dagegen ist es mit den erfindungsgemäßen Vordrucken möglich, mehrlagige Vordrucke zu erstellen. Hierbei handelt es sich um Vordrucke, die aus "Abschnitten" bestehen, wobei die Abschnitte 1 und 4 mit einem anschlagfreien Drucker bedruckt werden können. Nach dem Druck können diese Vordrucke dann als Durchschreibeformulare benutzt werden, indem die nachstehend beschriebenen Durchschreibeverfahren angewendet werden.

Nach einer möglichen Ausführungsform, die in den Figuren Fig. 1, Fig. 2 und Fig. 3 dargestellt ist, besteht der Vordruck aus vier Abschnitten, d.h. den Abschnitten 1, 2, 3 und 4. Abschnitt 1 wird als der obere Abschnitt bezeichnet. Nach diesem Abschnitt 1 folgen die beiden Abschnitte 2 und 3 sowie ein unterer Abschnitt 4. Die einzelnen Abschnitte sind durch Falzlinien 5, 6 und 7 voneinander getrennt (Fig.1, Fig.3).

Durch zweimaliges Falten entlang der Falzlinien 5 und 6 kann der Vordruck in die in der Fig. 3 dargestellte Position gebracht werden (ausgehend von der Position nach Fig. 1 über die Position nach Fig. 2). In der in der Fig. 2 dargestellten gefalteten Position kann der Vordruck auf einem anschlagfreien Drucker bedruckt werden. Der bedruckte Vordrucksatz erfordert keinen weiteren abschließenden Bearbeitungsvorgang zum Zusammenfügen, da er bereits von Anfang an eine physikalische Einheit bildet, d.h. von dem Zeitpunkt an, zu dem er in den anschlagfreien Drucker eingezogen wurde.

Der so erhaltene Vordrucksatz, der in einer ersten Phase mit einem anschlagfreien Drucker bedruckt worden ist, kann danach manuell oder maschinell weiter vervollständigt werden, da er tatsächlich ein Durchschreibeformular ist.

Der Vordruck ist zur Verwendung als Durchschreibesatz geeignet, der in der ersten Phase bereits mit dem anschlagfreien Drucker bedruckt worden ist.

Die Falzlinien 5, 6 und 7 können auch durch Perforierungen gebildet sein. Daraus ergibt sich natürlich, daß der obere Abschnitt 1 und der untere Abschnitt 4 vom Vordruck in einem Arbeitsgang abgetrennt werden können.

Die drei wichtigsten Durchschreibeverfahren können dabei angewendet werden:
Bei dem ersten Verfahren wird auf die Rückseite von Abschnitt 1 eine durch mechanische Krafteinwirkung abzutragende Schicht aufgetragen. Ein Beispiel dafür sind Vordrucke mit einer karbonierten Rückseite (wie bei Flugscheinen). Wenn Abschnitt 1 über den Abschnitten 2 und 3 liegt und auf Abschnitt 1 Druck ausgeübt wird, entsteht auf den Abschnitten 2 und 3 ein Bild. Wird der Abschnitt 1 danach über den Abschnitt 4 gefaltet und mit Druck beaufschlagt, entsteht auch auf Abschnitt 4 ein Bild.

Beim zweiten Verfahren wird auf den Abschnitt 1 eine chemische Schicht aufgetragen, eine weitere chemische Schicht auf Abschnitt 4 und eventuell auch auf die Abschnitte 2 und 3. Ein Bild kann nur dann entstehen, wenn Abschnitt 1 mit Druck beaufschlagt wird, so daß auf den Abschnitten 2 und 3 eine chemische Reaktion stattfindet und dadurch ein Bild entsteht, oder wenn, nachdem Abschnitt 1 außerdem über Abschnitt 4 gefaltet wird, auf Abschnitt 1 Druck ausgeübt wird, so daß auf Abschnitt 4 eine chemische Reaktion stattfindet und dadurch ein Bild entsteht.

Beim dritten Verfahren bleibt Abschnitt 1 unbeschichtet. Es wird jedoch eine chemische Schicht auf Abschnitt 4 und eventuell auch auf die Abschnitte 2 und 3 aufgetragen. Diese chemische Schicht unterliegt einer Verfärbung (Entstehung eines Bildes), wenn sie mit Druck beaufschlagt wird.
Befindet sich eine solche selbstreagierende Schicht auf den Abschnitten 2 und 3 und wird auf Abschnitt 1 ein Druck ausgeübt, so entsteht auf den Abschnitten 2 und 3 ein Bild.
Befindet sich diese selbstreagierende Schicht auf dem

Abschnitt 4 und wird der Abschnitt 1 außerdem über den Abschnitt 4 gefaltet, kann unter Druckeinwirkung auf den Abschnitt 1 ein Bild auf dem Abschnitt 4 entstehen.

Der erfindungsgemäße Vordruck vereint somit die Vorteile eines anschlagfreien Druckers mit den Möglichkeiten, die herkömmliche Durchschreibeverfahren bieten. Diese Durchschreibeverfahren sind mechanische Druckverfahren, die folgende Nachteile aufweisen: Geräuschbelästigung und Einschränkungen hinsichtlich Layout und Schriftarten.

Bei anschlagfreien Druckern hingegen werden diese Nachteile vollständig vermieden. Leistungsfähige Laser- oder Tintenstrahldrucker (anschlagfrei) bieten die Möglichkeit, die gesamte Druckseite bei Kleinstauflagen auf üblichem Papier selbst zu drucken.

Mit dem erfindungsgemäßen Vordruck besteht somit die Möglichkeit, in einer späteren Phase jederzeit einen Text, eine Zeichnung oder eine Unterschrift mittels herkömmlicher Durchschreibeverfahren aufzutragen. Ein Vordruck nach der Erfindung zeichnet sich somit durch eine besonders hohe "Flexibilität" oder Anpassungsfähigkeit aus.

PATENTANSPRÜCHE

1. Vordruck zur Verwendung in anschlagfreien Druckern,
dadurch gekennzeichnet,
daß er aus vier Abschnitten (1, 2, 3, 4) besteht, wobei Abschnitt (1) den oberen Abschnitt und Abschnitt (4) den unteren Abschnitt bildet,
daß die einzelnen Abschnitte durch parallele Falzlinien oder Perforierungen (5, 6, 7) voneinander getrennt sind und
daß der obere Abschnitt (1) eine Fläche umfaßt, die gleich der Gesamtfläche der beiden anschließenden Abschnitte (2, 3) ist, über die der obere Abschnitt (1) vor dem Druck gefaltet wird, so daß er nach dem Druckvorgang außerdem über den Abschnitt (4) gefaltet werden kann, und daß auf Abschnitt (4) ein Bild übertragen werden kann mittels mechanischer oder chemischer Durchschreibeverfahren, indem Abschnitt (1) mit Druck beaufschlagt wird.

2. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf die Rückseite von Abschnitt (1) eine durch mechanische Krafteinwirkung abzutragende Schicht, unter anderem aus Karbon, aufgetragen ist, so daß bei einer Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1) auf den Abschnitten (2) und (3) ein Bild entstehen kann.

3. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf die Rückseite vom oberen Abschnitt (1) eine durch mechanische Krafteinwirkung abzutragende Schicht, unter anderem aus Karbon, aufgetragen ist, so daß nach dem weiteren Falten von Abschnitt (1) über Abschnitt (4) durch Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1) ein Bild auf Abschnitt (4) entstehen kann.

4. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß mindestens auf die Abschnitte (1) und (4) eine chemische Schicht aufgetragen ist, so daß bei einer Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1), der über Abschnitt (4) gefaltet ist, auf Abschnitt (4) ein Bild entsteht.

5. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf die Abschnitte (2) und (3) eine chemische Schicht aufgetragen ist, so daß bei einer Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1), der über die Abschnitte (2) und (3) gefaltet ist, auf den Abschnitten (2) und (3) ein Bild entsteht.

6. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf Abschnitt (4) eine selbstreagierende Schicht aufgetragen ist, so daß nach dem Falten von Abschnitt (1) über Abschnitt (4) und durch eine Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1) ein Bild auf Abschnitt (4) entsteht.

7. Vordruck nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß auf den Abschnitten (2) und (3) eine selbstreagierende Schicht aufgetragen ist, so daß nach dem Falten von Abschnitt (1) über die Abschnitte (2) und (3) und durch eine Druckbeaufschlagung auf Abschnitt (1) ein Bild auf den Abschnitten (2) und (3) entsteht.

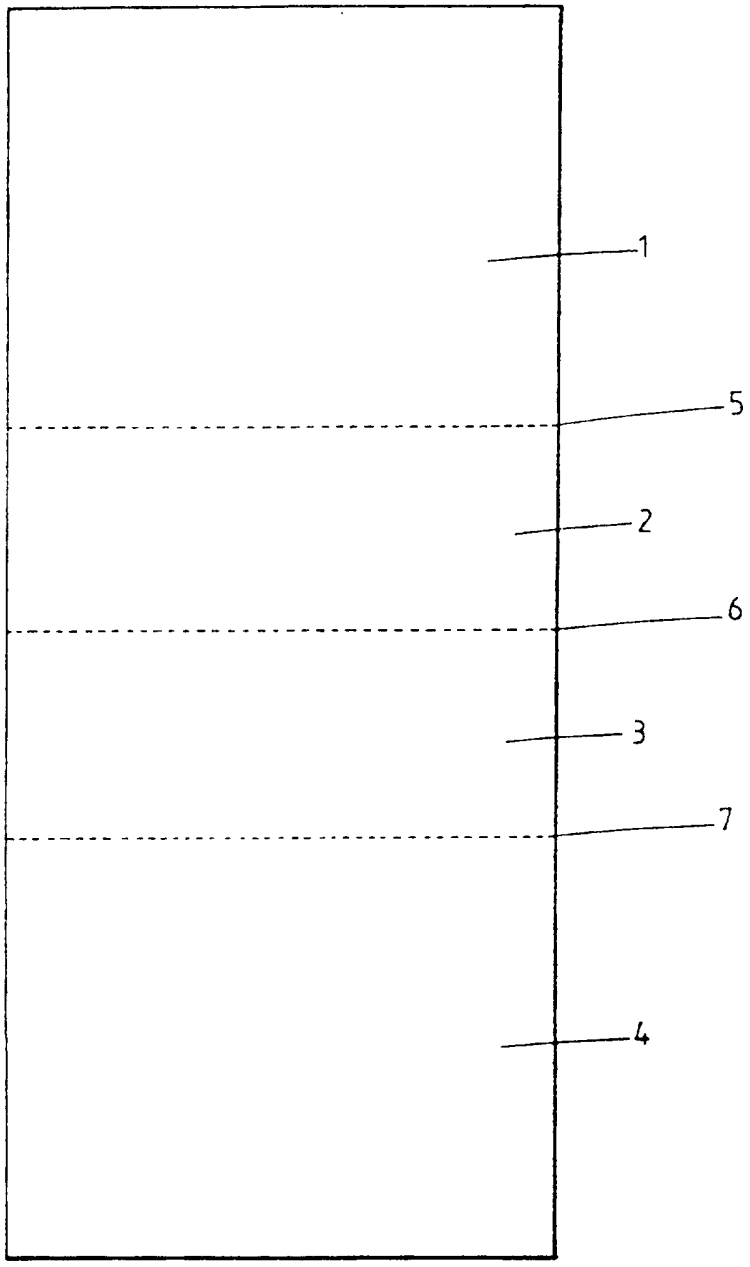


Fig.1

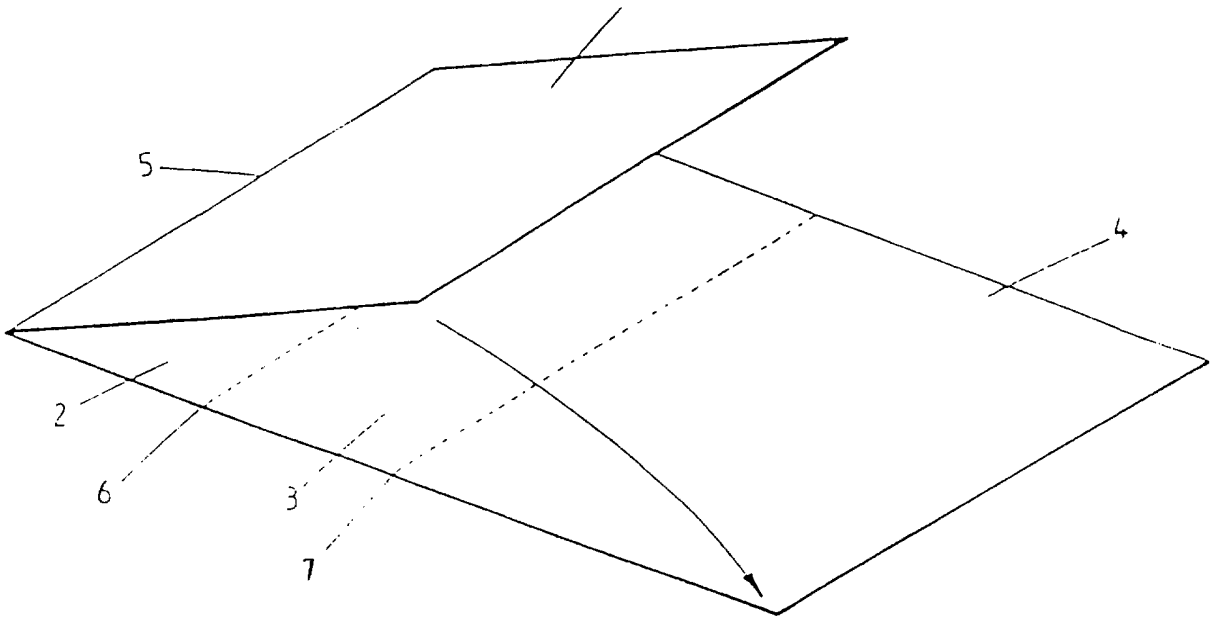


Fig.2

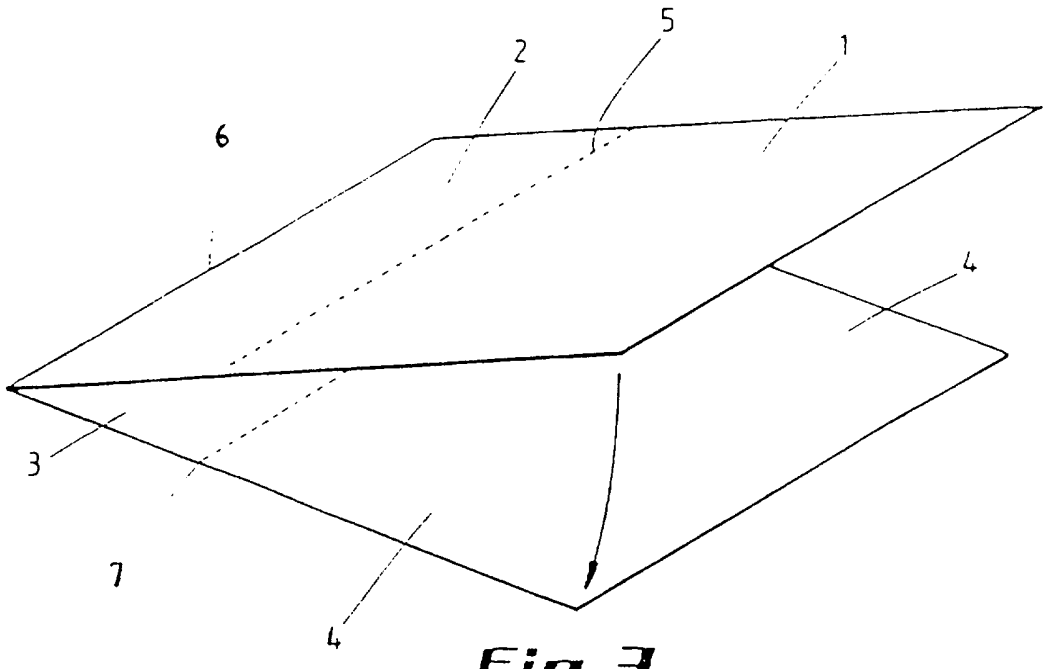


Fig.3

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inte onal Application No
PCT/EP 97/01171

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 6 B41L1/22

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 6 B41L B41J

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 2 535 798 A (JOHNSON) 26 December 1950 see the whole document ---	1
A	US 2 360 142 A (KERR) 10 October 1944 see the whole document -----	1

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

1

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
30 May 1997	11.06.97
Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax (+31-70) 340-3016	Authorized officer Evans, A

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Int ›nal Application No
PCT/EP 97/01171

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2535798 A	26-12-50	NONE	
US 2360142 A	10-10-44	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inte nales Aktenzeichen
PCT/EP 97/01171

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 6 B41L1/22

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 6 B41L B41J

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 2 535 798 A (JOHNSON) 26.Dezember 1950 siehe das ganze Dokument ---	1
A	US 2 360 142 A (KERR) 10.Oktober 1944 siehe das ganze Dokument -----	1

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zumVerständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

1

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
30.Mai 1997	11.06.97

Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+ 31-70) 340-3016	Evans, A

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internales Aktenzeichen
PCT/EP 97/01171

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2535798 A	26-12-50	KEINE	
US 2360142 A	10-10-44	KEINE	